

Eidesstattliche Erklärung

104

Am 2. Juni 1947 erschien in der UNHRA Polizei in Stuttgart West U
Team 1002 Reinsburgstr.

Herr Szaje Borenstein

geb. am 20.V.1920 in Radom wohnhaft in Stuttgart Reins urgstr. 1
D.P. Nr.05115407

Ende des Jahres 1942 fand in radom eine Judenzählung statt. Während
dieser Zählung sollten die Juden Geld abgeben. Als ein Bekannter
meinem Vater 1000 zl einhändigen woolte ,um der die 1000 zl einem
Polen zum Verstecken zu geben ,bemerkte das ein Polizist und gab es
der Polizei zur Kenntniss. Später rief man meinen Vater zur Polizei
um ihn zu fragen ob das alles wahr sei. Nach einer Zeit wurde mein
Vater durch die Lagerpolizei verhaftet, mit der Erklärung dass der Haf
fehl vom Bötcher stammt. Acht Tage später es awr 4 Novemebr 1943 kam i
Ghetto der S.S. Mann Mörder mit 6 Ukrainern ,um Hinrichta^{gen} zu voll-
bringen. Der Vorsitzende vom Judenrat Dr. Szenderowicz rief Bötcher
telefinisch an um ihn um Begnadigung zu ersuchen. Bötcher wollte da-
rauf nicht eingehen. Um 3 Uhr nachmittag wurde Mein Vater ,Icswicz
und Grossfeld durch Mörder herausgeführt und unter der Mauer der
Kinderküche erschossen. Dazu benützte man die Amunition Dum-Dum.
Nach 2 Tagen ,wurde eine Bekanntmachung ausgegeben, in der wir erfuh-
ren, dass Mendel Borenstein auf Befehl Bötchers erschossen wurde, weil
er während der Zählung 1000 zl nicht abgegeben habe.

Ich bestätige an Eidessatt die Wichtigkeit obiger Angaben ,bin mit
den Folgen falscher Aussagen bewusst und bin bereit vor Gericht als
Zeuge zu erschliessen.

Stuttgart den 2.6 1947

Szaje Borenstein
Unterschrift:

Obige Unterschrift von Szaje Borenstein wird hiermit bestätigt.

